

Pressemitteilung

Andreas Müller
Tulpenweg 3
63579 Freigericht

mobil 0174/3019484
e-mail mueller-hanau@t-online.de
web www.linkefraktion-mkk.de

06. August 2010

Neue Gebühr soll Kosten decken Linke fordert Steuer auf Waffenbesitz

Für den Landratskandidaten der Linken Andreas Müller hält eine Waffenbesitzsteuer für sinnvoll, damit die Kontrollen im Main-Kinzig-Kreis auch durchgeführt werden können. Im Main-Kinzig-Kreis seien etwa 45.000 Schusswaffen bei ca. 11.000 Besitzern in Privatbesitz gemeldet.

„Nach jedem Amoklauf bleiben Bilder im Kopf zurück, Kontrollen sollen verschärft werden, dafür muss aber auch die Voraussetzung geschaffen werden.“ Es sei jedoch nicht möglich, die ordnungsgemäße und sichere Lagerung dieser Waffen zu überprüfen.

Aufgrund des Amoklaufes in Winnenden wurde 2009 das Waffenrecht verschärft. Bereits im Mai 2009 habe der Kreistag aufgrund eines Antrages der LINKEN die Verschärfung des Waffenrechtes nachvollzogen, so Müller. Seither müssen die Kommunen alle drei Jahre überprüfen, wie Waffenbesitzer ihre Gewehre oder Pistolen lagern. Für diese Kontrollen dürfen die Kommunen Gebühren erheben.

Müller sieht den Main-Kinzig-Kreis derzeit nicht in der Lage seiner Pflicht voll nachzukommen. „Um das nötige Personal bereit stellen zu können, müssen Waffenbesitzer ihren Beitrag leisten, somit ist es legitim von Ihnen auch eine Gebühr zu verlangen“ so der Fraktionsvorsitzende.

DIE LINKE.

gez. Andreas Müller